



Miniaturwelten Dioramen & Modellbau

W. Maass
Waldstraße 30
31582 Nienburg

www.miniaturwelten.com
miniaturwelten@t-online.de

Tel: 05021 - 62983

Die Firma „dentona“ (www.dentona.de), eigentlich im Dentalbereich beheimatet, bietet ihre ausgezeichneten Gipsprodukte für uns Modellbauer- und bahner unter dem Internetshop: www.modellbaugips.de zum Kauf an.

Eine Alltagstauglichkeit mit den positiven Eigenschaften der Gipssorten „**mountain - plaster**“ und „**mountain - rock**“ für den Landschaftsbau und „**form - plaster**“ für den Formenguss konnte ich für unsere verschiedensten Bauprojekte erfahren und mich davon überzeugen, diese Produkte für unsere Gipsarbeiten nur noch zu verwenden. Da das Spektrum und die Einsatzmöglichkeit im Modellbaubereich sehr vielschichtig sind, variieren auch die Ansprüche an die verwendeten Gipse. Alle drei genannten Gipssorten ergeben eine optimale Produktpalette für alle Bereiche des Modellbaues, des Weiteren für vielfältige Anwendungen artverwandter Gipsarbeiten, wie z.B. Formenguss aus den verschiedensten Hobby und Profibereichen.

Nun kann man sagen, dass Gips gleich Gips sei, letztlich nur ein Baustoff, aber weit gefehlt. Gipse mit unterschiedlichen Aushärtungszeiten, manche vorgefärbt mit unterschiedlicher Farbpigmentierung, so dass nach dem Austrocknen des Gips eine zufällige unterschiedliche Farbgebung erzielt wird. Dentona-Modellbaugipse sind sehr widerstandsfähig, trotzdem filigran bearbeitbar, und im Formenguss unübertreffbar, da Strukturen deutlich detailliert dargestellt werden, der Unterschied zu herkömmlichem Modellbaugips ist enorm. Zumal es mittlerweile von einigen Anbietern von Silikonformen sehr filigran ausgearbeitete Produkte gibt, für die normale Modellbaugipse eher einer Pampe gleichen und absolut ungeeignet sind, um damit vernünftige saubere Abgüsse/Ergebnisse zu erreichen.

Als erstes Beispiel möchte ich den Formenguss aufführen: Herkömmlichen Modellbaugips z.B. aus dem Baumarkt kann man selbstverständlich auch zum Formenguss verwenden. Jedoch nach meiner Erfahrung stellt sich hier die Problematik der Darstellung feinsten Strukturen, Festigkeit und Bearbeitung negativ dar. Das Zerbrechen beim Entformen der Gießlinge oder bei der Bearbeitung durch Sägen oder Anritzen und Brechen der Gießlinge ist ärgerlich und man kann daher häufig nicht die angefertigten Gießlinge für den Einbau verwenden. (Es kostet Zeit, Geld und es ist ärgerlich) Da rechtfertigt und rechnet sich der höhere Preis gegenüber herkömmlicher Modellbaugipse allemal. Eine weitere positive Eigenschaft vom „**form-plaster**“ ist nach vorgeschriebener Vorbehandlung der Silikonformen kein Einschluss von Luftblasen am Gießling (ohne Verwendung von einer Vakuumkammer und einer Rüttelmaschine). Sollten bei der Bearbeitung der Gießlinge durch unbedachte Handhabung Brüche auftreten, (z.B. nicht Planliegen beim Sägen oder Ritzen) passen diese nahtlos wieder zusammen. Es sind von uns für Bauprojekte schon Gießlinge im stärksten Bereich von nur 1mm gegossen worden und wir sind von der Qualität sehr begeistert und überzeugt.

Wer kennt es nicht bei der Landschaftsgestaltung mit Gips, nach dem Durchtrocknen vom Gipsauftrag z.B. Felsstrukturen mit Schabwerkzeuge inkl. Hammer zu bearbeiten. Diese Methode wird in den allermeisten Fällen von Modelleisenbahnern bei der Gestaltung ihrer Modellberge angewendet. Beim „**mountain - plaster**“ und „**mountain - rock**“ Produkt ist dieses nicht nötig. Hier kann kurz nach dem Gipsauftrag mit der Gestaltung der Felsenstruktur im noch frischen Gips begonnen werden, da sich die beiden Gipssorten nicht wie herkömmliche Modellbaugipse durch die enthaltenden Wasseranteile nach dem Auftrag zusammenziehen bzw. zusammenfallen. Des Weiteren ist es möglich den Gips mit einem Pinsel auf der Unterkonstruktion, sprich engmaschigen Alugewebe, sehr dünn aufzutragen (für Alm, Wiese u.a.) Nach dem Trocknungsvorgang ist das Alugewebe sehr stabil und hart. Dass das auf Modulen z.B. eine enorme Gewichtsreduzierung mit sich bringt, ist nachvollziehbar und ein sehr positiver Effekt. Auch kann man auf Styrodur und Styropor die Gipse zur Gestaltung der Untergründe problemlos verwenden. Selbstverständlich lassen die beiden Gipse auch in altherkömmlicher Weise mit div. Schabwerkzeuge bearbeiten.

Durch die beschriebenen Besonderheiten der „dentona“ Produkte arbeiten wir im Gipsbereich nur noch mit den „dentona“ Produkten und wir möchten diese nicht missen

Freundliche Grüße
Wolfgang Maass und Team